

Inhalt

Vorwort.....	9
Die biografische Dimension in der Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte	9
<i>Rainer Hering</i>	9
Vorwort.....	15
<i>Prof. em. Dr. Wolfgang Liebeschuetz, FBA, FSA</i>	15
Einleitung.....	17
Zur Entstehung dieses Buches	17
Hamburg um die Jahrhundertwende	47
Die Stadt ihrer Kindheit	47
Hans Liebeschütz	53
Kindheit und Jugend	53
Studium und Erster Weltkrieg	58
Reformen an Hamburger Schulen von 1918 bis 1933	60
Rahel Plaut.....	65
Kindheit und Jugend	65
Sommerwohnsitz Dockenhuden	70
Privatunterricht und Schule – Neue Rabenstraße	73
Die Familie Plaut und das jüdische Leben in Hamburg	79
Studium und Erster Weltkrieg	84
Die Novemberrevolution in Hamburg	95
Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	100
Das politische Leben in Hamburg	105
Antisemitismus in der Weimarer Republik	113
Es begann schon früher	113

Inhalt

Ein Paar: Hans und Rahel.....	119
Verlobung und Heirat	119
Freunde und Bekannte	122
Die ersten Ehejahre und berufliche Konsolidierung	126
Die Endphase der Weimarer Republik	136
„Hitler ante portas“	141
Die Machtübertragung an die Nationalsozialisten	153
Veränderungen im Freundeskreis	155
Veränderungen an der Universität	158
Die Phase der „Machtergreifung“	160
Die Entlassungen aus dem Staatsdienst	163
Die Situation an der Lichtwarkschule	167
 Das Leben der Familie Liebeschütz unter dem Nationalsozialismus	173
Hausbau und Umzug	173
Kindheit von Wolfgang, Hugo und Elisabeth Liebeschütz	174
Ausschaltung der Opposition: Die politische Lage spitzt sich zu	180
Die Auswirkungen des „Arierparagraphen“	183
Die „Nürnberger Gesetze“	183
Der Blankeneser Schulzirkel	186
Im Visier der Gestapo	188
 Hans und Rahel Liebeschütz' Verhältnis zum Judentum	191
Jüdisches Leben in der Familie	191
Die Lehranstalt für die Wissenschaft des Judentums in Berlin	201
Vorbereitungen für die Übersiedlung nach England	207
 Dramatische Entwicklungen im Jahr 1938.....	209
Der „Anschluss“ Österreichs	209
Sudetenkrise und Münchner Abkommen	212
Ausweisung der polnischen Juden im Oktober 1938	214
 Abschied von Deutschland: Emigration und das Leben in England	217
Erste Kontakte nach England	217
Der Novemberpogrom in Hamburg	230

Inhalt

Hans Liebeschütz' Festnahme anschließende KZ-Haft	232
Schwere Zeit der Ungewissheit	238
Abschied von Hamburg	245
Ankunft in England	247
Kriegsbeginn und Internierung	250
Die letzten Kriegsjahre und das Kriegsende	255
Neuorientierung	258
Die Wiederaufnahme alter Bekanntschaften	258
Hans Liebeschütz' Tätigkeit an der Universität Liverpool	260
Hans und Rahel Liebeschütz' Verhältnis zu Deutschland nach 1945	263
Das Wissenschaftler Ehepaar	267
Hans Liebeschütz' wissenschaftliche Arbeit	267
Rahel Plauts wissenschaftliche Arbeit	270
Rahel Liebeschütz' Tätigkeiten in England	273
Die Liebeschütz-Kinder	279
Wolfgang, Hugo und Elisabeth	279
Trotz allem mit Deutschland verbunden	283
Anhang	285
Stammbäume	286
Publikationsliste Rahel Plaut	289
Publikationsliste Hans Liebeschütz	291
Gedruckte Quellen	297
Ungedruckte Quellen	299
Literaturverzeichnis	305
Kurzbiografien	325
Personenregister	329
Abbildungsnachweis	333

Inhalt

Dank.....	335
Über die Autorin	336